



Der Zell-Trainer für die Praxis



MT-1



Die Effekte des Höhen-
trainings als Therapie

SEITE 6

Inhalt



SEITE 8

Lernen Sie den
MT-1 kennen



SEITE 16

Wartung und
Reparatur in
einer Hand

- 4 **Bergluft für Ihre Praxis**
- 6 **IHHT – Die Effekte des Höhentrainings als Therapie**
- 8 **MT-1 – Ein Hypoxiegerät für Profis**
- 12 **Was Sie über den MT-1 noch wissen sollten**
- 13 **Von Verbrauch bis Wartung: Exklusiver Kunden-Service**
- 14 **Warum der MT-1 eine medizinische Zulassung hat**
- 15 **IHHT erfolgreich in der Praxis anwenden**
- 16 **Die MT-1-Wartung ist für uns nicht nur Pflicht**
- 17 **Technische Daten im Überblick**
- 17 **Nachbestellbares Zubehör**
- 18 **Cellit – Die perfekte Ergänzung zum MT-1**
- 19 **MT-1 und Cellit im Vergleich**
- 20 **Ihr MT-1-Team bei Fit 4 Life**

Fit 4 Life AG

Hardstrasse 10

CH – 5301 Siggenthal-Station

www.fit4life.ch



MT-1

TUR



MT-1

Bergluft für Ihre Praxis

Mit dem MT-1 können Sie in Ihrer Praxis ein Höhentraining wie in den Bergen simulieren. Der MT-1 ist ein Hypoxiegerät mit medizinischer Zulassung. Mit ihm kann eine Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT) durchgeführt werden.

IHHT ist eine natürliche und gut erforschte Heilmethode. Sie ist ein sicheres, effektives und inzwischen weltweit millionenfach angewendetes physikalisches Therapieverfahren zur Regeneration zellulärer Strukturen, insbesondere der Mitochondrien. Die Wirksamkeit und Sicherheit wurde an gesunden, kranken und älteren Menschen sowie Sportlern vielfach in zahlreichen wissenschaftlichen Studien untersucht und bestätigt.

IHHT – Die Effekte des Höhentrainings als Therapie



Die Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT) kennen viele Menschen unter dem Begriff Höhentaining aus dem Leistungssport. Aufgrund der Forschungsergebnisse der letzten 20 Jahre hat sich das Einsatzgebiet stetig erweitert. Neben der Leistungssteigerung wird IHHT zunehmend zur Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten angewendet.

Unter Hypoxie wird eine reduzierte Sauerstoffversorgung der Körperzellen verstanden. In den Bergen kommt der geringere Sauerstoffanteil in der Atemluft auf ganz natürliche Weise durch den verminderten Luftdruck und der geringeren Luftdichte in der Atmosphäre zustande. Bei einem unveränderten Luftdruck im Flachland ist eine Reduzierung des Sauerstoffangebots im arteriellen Blut nur möglich, wenn das Verhältnis von Stickstoff zu Sauerstoff in der Atemluft verschoben wird. Dieses Verfahren nutzen moderne Hypoxiegeräte wie der MT-1.

Simuliertes Höhentaining für die Praxis

IHHT ist der Fachbegriff für simuliertes Höhentaining mit einem Hypoxiegerät. Der Patient atmet über eine Atemmaske für ein paar Minuten ein Atemluftgemisch mit einem verringerten Sauerstoffanteil ein. Während dieser Zeit sinkt der Sauer-

stoffanteil im Blut (SpO₂) ganz langsam bis in einen vorher festgelegten Bereich ab. Diese kontrollierte Hypoxie unterscheidet sich von einer unkontrollierten Hypoxie, wie sie z. B. bei einer obstruktiven Schlafapnoe auftritt. Bei der IHHT werden verschiedene physische Anpassungsprozesse angestoßen, die keinerlei Schäden verursachen und zu einer allgemeinen Leistungssteigerung führen.

Ein Nobelpreis für die Hypoxieforschung

IHHT ist keine völlig neue Therapiemethode. Richtig bekannt wurde sie mit den Olympischen Sommerspielen 1968 in Mexiko. Viele Sportler verlegten damals ihr Training in die Berge, um sich auf den Austragungsort auf 2'300 Meter Höhe vorzubereiten. Man wusste von dem vorteilhaften Einfluss der Bergluft zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit, konnte sich aber nicht erklären, wie sie zustande kommt. Erst die Entdeckung des Hypoxie-Faktors HIF-1-alpha lieferte die Erklärung für die ganzheitliche Wirkung. Der Hypoxie-Faktor HIF-1-alpha führt zu einer Aktivierung der Gene, die den Sauerstoffmangel im Gewebe kompensieren und die Energieproduktion in den Zellen sicherstellen. Professor Gregg L. Semenza, der Entdecker des HIF-1-alpha und mit zwei Kollegen Nobelpreisträger für Medizin 2019, spricht von über 300 Genen, die direkt oder indirekt von dem Hypoxie-Faktor beeinflusst werden.

Die Wirkung des Hypoxie-Faktors zielt darauf ab, die Versorgung mit Sauerstoff und dessen Nutzung, also die Energiebereitstellung, im gesamten Körper zu verbessern. Gesunde Mitochondrien können sich durch den Einfluss der Hypoxie replizieren und sind sofort vollständig funktionsfähig. Gleichzeitig wird der Abbau (Autophagie) alter und geschädigter Mitochondrien beschleunigt. Diese Wirkung auf den gesamten Zellstoffwechsel ist ein Grund für den Erfolg der IHHT.

Die Wissenschaft geht mittlerweile davon aus, dass viele chronische Krankheiten als Folge einer mitochondrialen Dysfunktion entstehen. In der Wissensdatenbank Wikipedia werden über 50 Krankheiten aufgelistet, die mit beschädigten Mitochondrien in Verbindung gebracht werden. Aufgezählt werden Krankheiten wie chronische Müdigkeit, Diabetes-Typ-2, Fettleibigkeit, Herzinfarkt, Arteriosklerose, Bluthochdruck und Alzheimer u. a. m..

Anwendung in der ärztlichen Praxis

IHHT ist für Patienten mit chronischen Krankheiten eine interessante Behandlungsmethode. Im Unterschied zu vielen medikamentösen Behandlungen setzt die IHHT bei den Ursachen und nicht bei den Symptomen an. Der vorübergehende, moderate Sauerstoffmangel kann zum Aufbau neuer Struk-

IHHT ist eine effiziente und sichere Methode zur Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten.

turen und im besten Fall auch zu einer Wiederherstellung des Ausgangszustandes im Körper führen. Es können sich Krankheitsprozesse verlangsamen oder ganz auflösen. Hieraus ergeben sich zahlreiche Indikationen für die Anwendung in der Praxis.

Die meisten Patienten trainieren mit einem Hypoxiegerät wie dem MT-1 ganz entspannt im Liegen. Im Wechsel atmen sie ein sauerstoffreduziertes und sauerstoffangereichertes Atemluftgemisch ein. Viele merken gar nicht, dass sie vorübergehend weniger Sauerstoff einatmen und schlafen beim Training sogar ein. Auch wenn sich IHHT nicht anstrengend anfühlt, ist es für den Körper ein intensives Training. Die Mitochondrien durchlaufen mehrere Oszillationen von Sauerstoffpartialdruck-Veränderungen. Im Vergleich zu einem sportlichen Training ist IHHT weder anstrengend noch gefährlich für den Patienten.

MT-1

Ein Hypoxiegerät für Profis



Viele Jahre Entwicklung, Wissen und Erfahrung aus verschiedenen Fachbereichen flossen in das Hypoxiegerät MT-1 ein.

Der MT-1 kurz und knapp

Der MT-1 ist eine Hypoxiegerät mit medizinischer Zulassung (MDR-Zulassung IIa in der EU mit CE-Kennzeichen). Er erfüllt nicht nur strenge medizinische Richtlinien (MDD-Zertifikat), die für Sicherheit und Qualität sprechen, sondern punktet bei aller Funktionalität auch mit ansprechender Ästhetik und einfacher Bedienung. Seine kompakte Bauweise und das elegante, schlichte Design passen sich Therapieumgebungen optimal an. Die stabilen Räder ermöglichen eine hohe Mobilität. Der grosse Farbtouchscreen gewährleistet eine einfache und zuverlässige Bedienung zusammen mit intuitiv bedienbarer Software.



Sicherheit geht beim MT-1 vor

Der MT-1 erfüllt alle Sicherheitsstandards von einem Profi-Hypoxiegerät mit medizinischer Zulassung.

Nur mit Pulsoximeter

Der MT-1 startet eine IHHT nur, wenn über einen Pulsoximeter Puls und die Sauerstoffsättigung im Blut (SpO₂) des Patienten erfasst werden. Wenn die Werte während der Therapie nicht mehr erfasst werden können, schaltet der MT-1 ab.

Echtzeitmessungen

Die Veränderung von Herzfrequenz, SpO₂ und Herzratenvariabilität (HRV) werden während der IHHT als Verlaufskurve dargestellt. Aufgrund der Darstellung der Echtzeitmessung kann die IHHT optimal überwacht werden.

Anpassungen jederzeit möglich

Bei einer zu milden oder zu starken Dosierung können die Trainingsparameter, wie die Hypoxietiefe, die Phasenlänge und die Anzahl der Zyklen, während der IHHT für den weiteren Verlauf angepasst werden.

Sicherheitsprogramme

Bei einem SpO₂-Abfall wird die vorher eingestellte Sicherheitsgrenze (Safety-Cut-Off-Grenze) für den Sauerstoffanteil im Atemluftgemisch um 3 Prozent erhöht oder das Sicherheitsprogramm schaltet direkt in die Erholungsphase um.

Der Name ist Programm

Der Wechsel zwischen den von sauerstoffarmer und sauerstoffreicher Atemluft ausgelösten Reizen während der IHHT zielt insbesondere auf die Mitochondrien ab, die Energiekraftwerke der Zelle. Daher der Name: MT-1.

Ohne Sauerstoffflasche

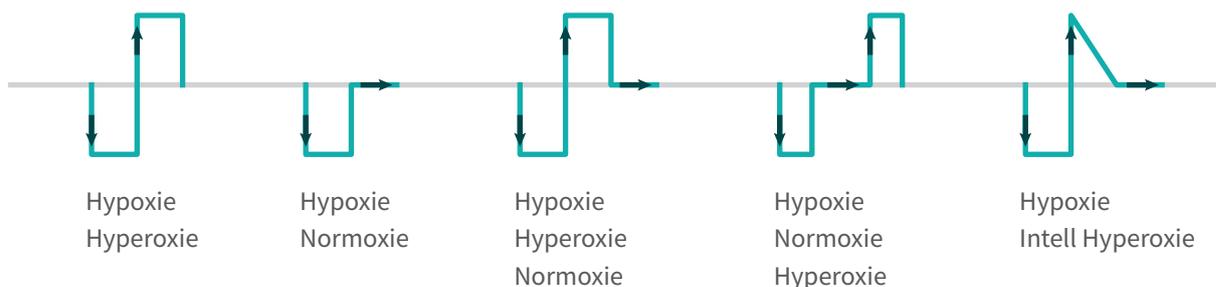
Für den erhöhten Sauerstoffanteil im Atemluftgemisch benötigt der MT-1 keine Sauerstoffflasche. Der während der Hypoxiephase aus der Raumluft abgetrennte Sauerstoff wird in der Hyperoxiephase wiederverwendet.



Qualität made in Germany



Der MT-1 wird in Deutschland produziert. Er bietet eine einwandfreie Funktionalität, absolute Sicherheit sowie saubere und unbedenkliche Atemluftgemische.



Individuelle SpO₂-Absenkung

Jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf den vorübergehenden Sauerstoffmangel.

Damit die SpO₂-Absenkung für den Patienten angenehm und gleichzeitig effektiv geschieht, kann der Hypoxie-Widerstand beim MT-1 stufenweise eingestellt werden.

Standardprogramme

Neben den individuellen Trainingseinstellungen bietet der MT-1 Standardprogramme mit voreingestellten Parametern. Sie beziehen sich auf den Allgemeinzustand des Anwenders, besondere Trainingsziele, Krankheitsbilder sowie auf den Unterstützungsbedarf von Sportlern.

MT-1-Trainingsmodi für Therapieerfolge

Mit dem MT-1 kann die IHHT individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Patienten ausgerichtet werden.

Klassisch: IHT und IHHT

Mit dem MT-1 sind sowohl eine Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT) als auch eine Intervall-Hypoxie-Normoxie-Therapie (IHNT) möglich. Klassische Trainings schemata, die sich seit vielen Jahrzehnten zur Prävention und Behandlung bewährt haben.

Flexibel: Hypoxie-Hyperoxie-Normoxie bzw. Normoxie-Hyperoxie

Beim MT-1 kann die Hypoxiephase mit einer Erholungsphase kombiniert werden, die sich aus einer Normoxie- und einer Hyperoxie-Phase zusammensetzt. Abfolge und Länge der beiden Phasen können bedarfsgerecht eingestellt werden. Eine Flexibilität, die für spezielle Anwendergruppen individuelle Trainingseinstellungen ermöglicht.

Intelligent: Hypoxie-Intell-Hyperoxie

Der MT-1 bietet eine adaptive Erholungsphase an. In ihr wird die SpO₂ zunächst rasch mit einem hyperoxischen Atemluftgas auf 95 Prozent angehoben. Danach wird für die verbleibende Zeit ein Atemluftgemisch mit einem normalen Sauerstoffanteil eingeatmet. Eine intelligente Anpassung der Erholungsphase erhöht die Effizienz der IHHT.

Tests für die Trainingseinstellungen

Der MT-1 bietet verschiedene Testverfahren zur Ermittlung der IHHT-Parameter und zur Therapiekontrolle.

Hypoxie-Test 1

Mit einer stufenweisen Reduzierung des Sauerstoffanteils wird bei diesem klassischen Hypoxie-Test die ideale Einstellung für die Hypoxiephase ermittelt.

Hypoxie-Test 2

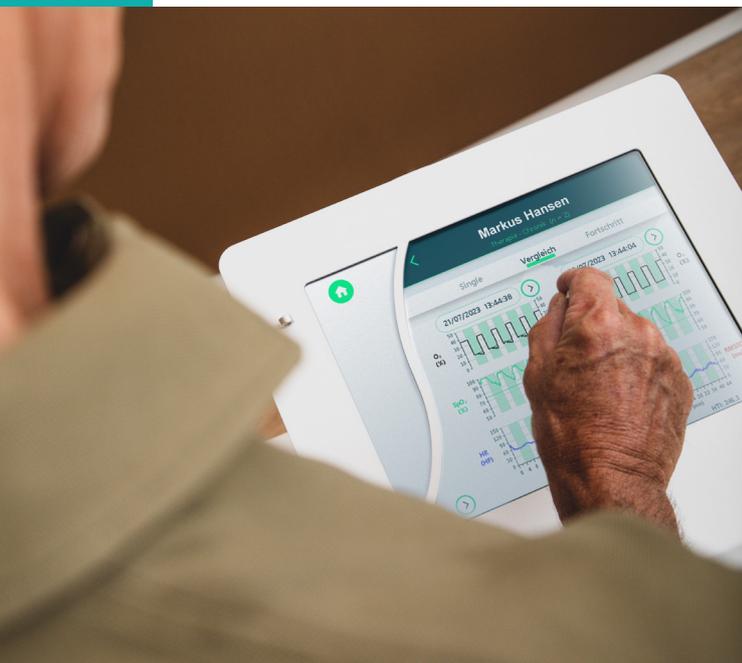
Zu den Besonderheiten des MT-1 gehört ein Hypoxie-Test zur Widerstandsfähigkeit. Über die Dauer der SpO₂-Absenkung und der Anhebung zum Ausgangswert wird die Hypoxie-Toleranz gemessen. Die Testergebnisse ermöglichen eine stufenweise Hypoxiephase.

HRV-Messung

Die Herzratenvariabilität (HRV) gibt Hinweise zur allgemeinen Belastbarkeit des Organismus. Der MT-1 kann auch zur professionellen Messung der HRV genutzt werden. Es werden verschiedene Parameter im Frequenzbereich und im Zeitbereich ausgewertet.

BOLT-Test

Body Oxygen Level Test (BOLT-Test) ist ein Atemanhalte-Test. Er gibt Anhaltspunkte zur Belastbarkeit während der IHHT und zum Atemmuster des Anwenders. Er eignet sich auch zur Trainingskontrolle.



MT-1 macht Erfolge sichtbar

Archivierte Therapieprotokolle können zur Trainingskontrolle genutzt werden. Der MT-1 stellt Therapieergebnisse gegenüber oder zeigt anhand von HRV und Hypoxic-Training-Index (HTi) die erzielten Fortschritte der IHHT.

Für Ihre Patienten

Die Compliance wird durch die Visualisierung der Höhenmeter mit der entsprechenden Sauerstoffkonzentration während der Hypoxiephase erhöht.



Was Sie über den MT-1 noch wissen sollten

Seine medizinische Zulassung macht den MT-1 interessant für medizinische Einrichtungen. Wir begleiten Sie dabei unabhängig von Ihrem Finanzierungsmodell mit Experten-Wissen, IHHT-Schulungen sowie umfassendem Technik-Service.

Finanzierbar für jeden

Für den MT-1 gibt es drei Finanzierungsmodelle, passend für jeden Businessplan: Sie können ihn kaufen, für einen bestimmten Zeitraum mieten oder leasen. So haben Sie die volle Kostenkontrolle.

Gut geschult zum Erfolg

Wenn Sie einen MT-1 erwerben, erhalten Sie gratis eine technische Einweisung und Schulung vor Ort. Ziel ist es, dass Sie das Gerät sicher bedienen und eine IHHT wirkungsvoll anwenden können.

Regelmässiger Support

Profitieren Sie von unserer fachkundigen Begleitung im Praxisalltag: Einmal pro Woche können Sie an unserem zweistündigen

Zoom-Treff teilnehmen, um Fragen zu stellen und Praxisfälle zu besprechen sowie Trainingsprotokolle zu diskutieren.

Optionale Seminare

Nutzen Sie unsere ergänzenden Schulungsangebote wie den Praxis-Workshop oder die IHHT-Kurvenkunde. Dort erhalten Sie wertvolle Zusatztips, um die IHHT patientengerecht und den MT-1 wirtschaftlich effizient einzusetzen.

IHHT-Kompetenz für Sie

Unser sachkundiges Team hilft Ihnen jederzeit gerne weiter. Und auch wir werden unterstützt: von einem medizinischen Beirat aus erfahrenen Wissenschaftlern, Ärzten und Therapeuten.



Von Verbrauch bis Wartung: Exklusiver Kunden-Service

Nach dem Kauf- oder Mietvertrag sind wir auch im praktischen Anwenderalltag immer für Sie da, denn bei uns hört der Service rund um den MT-1 nicht mit Auslieferung, Installation und Vor-Ort-Einweisung auf.

Bei den vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsintervallen ist unser Kunden-Service ebenso Ihr Ansprechpartner wie bei technischen Problemen aller Art oder im Reparatur-Notfall. Dann hilft Ihnen stets unser Technik-Team weiter, bei Ihnen vor Ort oder in unserer Werkstatt.

Und das Beste? Einen Ausfall müssen Sie nicht befürchten, auch Behandlungstermine brauchen nicht abgesagt werden: Ersatzgeräte sind für uns selbstverständlich.

Jenseits der vorgeschriebenen jährlichen Wartungen sind wir auch dann für Sie da, wenn Sie Ersatz von oder zusätzliches Verbrauchsmaterial benötigen. In unserem Materiallager halten wir eine umfangreiche Auswahl an originalen Ersatz- und Verschleissteilen rund um den MT-1 bereit. Sie bestellen, wir liefern – zu fairen Preisen.



Warum der MT-1 eine medizinische Zulassung hat

Nicht ohne Grund ist der Umgang mit Medizingeräten und -produkten (Medizintechnik) europaweit streng geregelt: Die Sicherheit für die Patienten steht dabei ebenso im Fokus wie für jene, die die Geräte bedienen.

Der MT-1 ist ein medizinisches Gerät mit MDR-Zulassung IIa in der EU, leicht erkennbar an dem CE-Kennzeichen. Es erfüllt damit die medizinischen Richtlinien nach MDD 93/42/EWG.

Sicherheit trifft Haftung

Denn ähnlich wie Arzneimittel dienen Medizinprodukte der Behandlung von Menschen: Ob Sehhilfe, Herzschrittmacher, Röntgengerät oder eben Hypoxie-Gerät wie der MT-1 – stets ist es besonders wichtig, dass ein hohes Niveau an Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet wird. Dies gilt, da Medizinprodukte im oder am menschlichen Körper (Ausnahme: Software) wirken.

Deswegen werden an ihre Herstellung besondere Anforderungen geknüpft. Erst wenn diese gemäß der „Europäischen Verordnung über Medizinprodukte (MDR)“ nachgewiesen sind, erfolgt die CE-Kennzeichnung der Produkte.

Das ist für Käufer und Betreiber wichtig: Gibt es nämlich ein Problem mit dem Medizinprodukt, kann es

an dem Produkt selbst, aber auch an der falschen Einsetzung/Benutzung oder dem Patienten liegen. Liegt jedoch ein tatsächlicher Fehler beim Medizinprodukt vor, haften die Hersteller mit Schmerzensgeld und Schadensersatzleistungen.

Betrieb und Wartung

Wo Rechte, da auch Pflichten: Betreiber/Anwender dürfen Medizinprodukte nicht verändern oder zu einem anderen Zweck als dem vom Hersteller beabsichtigten verwenden. Dazu gehört auch, dass ein Medizinprodukt nur von jemandem angewendet wird, der in der Bedienung, Pflege und Reinigung geschult ist.

Beim Erwerb eines MT-1 erhalten Sie von uns neben einer fachlichen Einweisung auch den entsprechenden technischen Support: Ob Wartung in dem vom Hersteller festgelegten Serviceintervall oder ausserordentliche Reparatur, unser geschultes Servicepersonal verwendet nur Originalteile. Dies gilt ebenso für Ihre Bestellung von Verschleissteilen und Zubehör bei uns.

IHHT erfolgreich in der Praxis anwenden

Eine Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT) ist wirkungsvoll und lohnt sich wirtschaftlich. Mehrere Behandlungen sind nötig, die sich planen sowie dank der leichten und sicheren Bedienung delegieren lassen.

Serielle Anwendung

Nach der ersten IHHT-Anwendung bemerken viele Patienten schon eine Veränderung, aber für die Entfaltung der vollständigen Hypoxiewirkung muss die IHHT mehrmals angewendet werden. Die Anzahl der IHHT-Einheiten richtet sich nach dem gesundheitlichen Zustand und den Zielen des Anwenders. Für eine IHHT-Kur werden mindestens 15 bis 20 Anwendungen empfohlen. Patienten mit chronischen Krankheiten brauchen je nach Indikation mehr Einheiten.

Zeitlich planbar

Aufgrund der mehrmaligen Anwendung lohnt es sich, alle Termine gleich zu Beginn der IHHT-Kur festzulegen. Da die IHHT in den meisten Fällen 2- bis 3-mal pro Woche durchgeführt werden sollte, ist für Therapeuten und Patienten eine durchgängige Planung zweckdienlich. Eine gute Planung sichert den Therapieerfolg und trägt zur Wirtschaftlichkeit bei. Mit einer entsprechenden Organisation kann die Auslastung des Personals und der Trainingseinheiten des MT-1 effizient gestaltet werden.

Delegierung möglich

Im MT-1 können wichtige Patienteninformationen und mehrere IHHT-Protokolle abgespeichert werden. Die intuitive Bedienung des MT-1 macht es möglich, die Durchführung von IHHT-Anwendungen nach einer Einweisung an Mitarbeiter zu delegieren. Eine zertifizierte Ausbildung ist nicht erforderlich.



Staffelpreise sinnvoll

Die Kosten einer IHHT werden noch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Da die Patienten selbst für die Kosten aufkommen, sind wegen der mehrmaligen Anwendungen Abonnements oder Staffelpreise für Patienten interessant. Für Anbieter erleichtern entsprechende Angebote die Patientengewinnung.

Erst mieten, dann kaufen

Bei Zweifeln bezüglich Rentabilität kann der MT-1 auch für eine gewisse Dauer erst gemietet und später käuflich erworben werden.



Die MT-1-Wartung ist für uns nicht nur Pflicht

Bei einem medizinischen Gerät wie dem MT-1 sind Wartungen unverzichtbar. Wir nehmen diese sehr ernst und nehmen uns viel Zeit dafür: So wird die Wartung bei uns zur Kür.

Die vorgeschriebenen technischen Inspektionen inklusive Sicherheitsprüfung sind nicht grundlos nur durch autorisierte Techniker zulässig. Es geht um Details, die Sie in der Form nicht wissen können – aber auch nicht wissen müssen.

Check-up trifft auf Austausch

Im Rahmen der jährlichen Wartung checken wir Ihren MT-1 in etwa drei Stunden einmal komplett durch. Dabei nehmen wir auch den vorgeschriebenen jährlichen Austausch der internen Filter und des Sauerstoff-Sensors vor. Bei letzterem erfolgt dann

gemäss den Herstellervorgaben zugleich die Neukalibrierung des Systems. Und wir messen z. B. den Kompressor nach und überprüfen die elektrische Spannung auf dem Gerät bzw. Gehäuse.

Reinigung für langen Betrieb

Ausserdem nutzen wir die Inspektion für eine umfassendere Geräte-Reinigung als es Ihnen im Anwenderalltag möglich ist: Wir putzen alle Schläuche durch und beseitigen etwaige Verkalkungen. Das erhöht die Lebensdauer des MT-1 und sorgt für einen störungsfreien Betrieb.

Technische Daten im Überblick



Betrieb und Netzanschluss

Umgebungstemperatur	+15 °C bis +30 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	15 % bis 60 % (nicht kondensiert)
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa
Max. Leistungsaufnahme	600 VA
Hauptspannung	230 V~
Frequenz	50 Hz
Sicherungen	2 x T6,3L250V
Schutzklasse	Schutzklasse 1
Netzschalter nach IEC 601 - 1	Ja

Abmessungen

Abmessungen (L x B x H)	500 x 460 x 1'027 mm
Gewicht	47 kg
Bildschirm-Diagonale	12,1"
IP-Code	EN 60 529 IP 30

Parameter

O ₂ -Bereich	9 % bis 18 % (Hypoxie) 36 % +1 % (Hyperoxie) Umgebung (Normoxie)
SpO ₂ -Bereich	70 % bis 99 %

Nachbestellbares Zubehör

Unser Lager verfügt über alle Original-Ersatzteile, die herstellereits für die jährliche Wartung des MT-1 vorgeschrieben sind – z. B. für den Austausch der Bakterien- und Viren-Filter.

Intensiv genutztes und/oder regelmässig zu desinfizierendes Zubehör, wie etwa der Atemschlauch und der Beatmungsbeutel, ist vor jeder Behandlung vom Betreiber selbst auf Verschleiss hin zu prüfen und ggf. zu ersetzen, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten. Pro Nutzer sollte zudem aus hygienischen Gründen eine eigene Atemmaske verwendet werden.

Auch dafür ist unser Lager bestens ausgestattet: Die im Lieferumfang enthaltenen 30 selbstklebenden Elektroden, 10 Atemschutzmasken sowie 20 RFID-Karten können jederzeit ersetzt und/oder aufgestockt werden.



Cellit

Die perfekte Ergänzung zum MT-1

Cellit ist ein Hypoxiegerät für Patienten, die zu Hause trainieren wollen. Seine Technik bietet alles, was für ein simuliertes Höhentraining erforderlich ist, denn sie orientiert sich am MT-1, der wiederum als Medizinprodukt zugelassen ist.

Für Sie interessant?

Mit dem Cellit und der Begleitung durch Sie können Ihre Patienten ein Intervall-Hypoxie-Hypoxie-Training (IHHT) auch zu Hause durchführen.

Die Patienten lernen den Cellit in Ihrer Praxis kennen. Entscheidet sich ein Patient für eine IHHT in den eigenen vier Wänden, kann er den Cellit entweder mieten oder kaufen. Sie profitieren in beiden Fällen von einer Provision.

Um die Bereitstellung des Geräts müssen Sie sich nicht kümmern, das übernehmen wir. Die Betreuung des Patienten liegt weiterhin in Ihren Händen. Er erhält von Ihnen eine Einweisung, wie er den Cellit bedient und Empfehlungen, wie er das IHHT daheim durchführen soll.

MT-1 und Cellit im Vergleich

Mit beiden Geräten ist eine Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie möglich. Trotzdem gibt es Unterschiede zwischen den Geräten, vor allem bei den Einstellungen und den Zusatzmöglichkeiten.

	MT-1	Cellit
Medizinische Zulassung	Klasse II a lt. MDD 93/42/EWG	Nein
Anzahl der hinterlegten Standard-Trainingsprogramme	14	4
Anzahl der gespeicherten individuellen Trainingsprogramme pro Nutzer	keine Begrenzung	9
Speicherplätze für Nutzer bzw. Patienten	Grosse Patienten-Datenbank mit jeweils umfassenden Patientenprofilen (z. B. Alter, Grösse, Gewicht, Krankheiten, Medikamente) sowie Sicherheitseinstellungen für Herzfrequenz und SpO ₂	6 Nutzerprofile rein per Namenshinterlegung
Geräte-/Programmaktivierung per RFID Karte	Ja	Nein
Hypoxie-Test	2 Tests für Hypoxietiefe und Hypoxiewiderstand	Nein
Herzratenvariabilitäts-Messung (HRV)	Ja, als Test und als Echtzeitmessung während der IHHT inkl. Speicheroption	Nein
BOLT-Test verfügbar	Ja	Nein
Direkte Vergleichbarkeit von Trainingseinheiten	Ja, als Kurvenvergleich und als Fortschritt anhand von HTi und HRV	Nein
Anzahl der Trainingsmodi	5	2
Echtzeitmessungen während IHHT	Herzfrequenz, SpO ₂ , HRV	Herzfrequenz, SpO ₂
Normoxiephase verfügbar	Ja, standardmässig	Ja, als Option
Max. Reduktion des Sauerstoffanteils in Hypoxiephase	Bis auf 9%	Bis auf 10 % (Cellit Expert bis auf 9 %)
Zeiteinstellungen für Hypoxiephase	1 bis 20 Minuten	1 bis 20 Minuten
Max. Erhöhung des Sauerstoffanteils in Hyperoxiephase	Bis auf 36%	wahlweise 25 % und/oder 36%
Zeiteinstellungen für Hyperoxiephase	1 bis 20 Minuten	1 bis 20 Minuten
Max. Absenkung der SpO ₂	Bis auf 70%	Bis auf 79 % (Cellit Expert bis auf 74 %)
Einstellung des Hypoxiewiderstands	3 Stufen	Nein
Anpassung der Trainingsparameter im laufenden Training	Manuell für O ₂ -Anteil, Dauer und Anzahl der Zyklen	Nur automatisiert für O ₂ -Anteil in der Hyperoxiephase per Boost-Taste

Haben Sie Fragen oder einen Wunsch? Wir beraten Sie gerne!



Michael Back
Geschäftsführer
Fit 4 Life



Irene Schweizer
Assistenz der
Geschäftsführung



Emilio Martinez
Backoffice Bestellungen



Michael Keller
Technischer Leiter

Rufen Sie uns an
+41 56 268 67 78

oder schreiben Sie uns
ihht@fit4life.ch



Fit 4 Life AG
Hardstrasse 10
CH-5301 Siggenthal-Station
www.fit4life.ch

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand 9/2023

Der MT-1 ist ein
Produkt von

